

Service Learning intergenerationell. Ehrenamt ist [Mainz]!

Jun.-Prof. Dr. habil. Sebastian Lerch (FB 02/Erziehungswissenschaft)

Dr. Beate Hörr (Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung/JGU)

Das Lehrprojekt adressiert zwei Zielgruppen: MA-Studierende der Erziehungswissenschaften sowie ältere Bürgerinnen und Bürger, die am Angebot „Studieren 50 Plus“ der wissenschaftlichen Weiterbildung teilnehmen. Bei den Studierenden liegt der Fokus auf deren berufspraktischer Orientierung unter dem Aspekt des bürgerschaftlichen Engagements. Im Modul Theorie-Praxis im Masterstudiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung erhalten Studierende sowohl theoretische Einblicke in mögliche Berufsfelder als auch die Gelegenheit, ein 240-stündiges Praktikum zu absolvieren. Beides dient der Kompetenzentwicklung. Bei den Älteren liegt der Fokus auf deren immer wieder bekundetem Interesse am Austausch mit Jüngeren sowie dem Interesse am ehrenamtlichen Engagement.

Im Projekt geht es insgesamt darum 1. Vernetzung herzustellen (Freiwillige und Ehrenamtsstellen/ jüngere und ältere Studierende), 2. intergenerationelles Lernen durch Engagement zu ermöglichen, 3. Ehrenamt zu reflektieren, 4. ein Service-Learning-Handlungsmodell zu entwickeln, erproben, dokumentieren und auf andere Einrichtungen übertragbar zu machen.